

*stice obtuse acuminatis, supra depressis punctato-striatis, interstitiis planis, seriatim setulosis.*

*Rostro crasso, capite vix longiore, pterygiis haud prominulis, scrobe elongata, profunda.*

Long. 4,4—6 mill.

Habitat in Algeria.

Der *P. intersetosus* ist dem *P. aquilus* ziemlich ähnlich und weicht bloß in folgenden Punkten von ihm ab. Die Gestalt ist noch gestreckter und flacher, die Flügeldecken sind nicht parallel, sondern seitlich schwach gerundet und hinten stumpf zugespitzt, das Halsschild ist viel schmaler, daher verhältnißmäßig länglicher, hat nur schwach gerundete Seiten und etwas dichtere Punktirung; an den Fühlern ist das erste Glied der Keule deutlicher von dem folgenden abgesetzt, wodurch die Geißel fast 5gliedrig genannt werden kann, und das erste Geißelglied ist den beiden folgenden zusammengenommen an Länge gleich.

Die Seitenlappen des Rüssels treten garnicht vor und die oberen Fühlerfurchenkanten laufen einander mehr parallel.

In Algier, von den Herren Chevrolat und Marseul eingesandt. Die Beschreibung paßt so ziemlich auf das Original-Exemplar, wenn man die Angaben „corselet couvert de petits tubercules“ und „elytres ornées chacune de 9 striés“, abrechnet.

### Zusätze und Berichtigungen.

Erst nach beendigtem Druck gehen mir durch die Güte des Herrn Boheman, der leider verreist gewesen war, die Original-Exemplare des *Perit. famularis* und *rudis* zu, so daß ich noch nachträglich über dieselben berichten kann. Meine Deutung des *P. famularis* bestätigt sich vollkommen, der *P. rudis* jedoch ist ein kleines, einfarbiges Männchen meines *P. Bruckii*, welcher Name somit in *P. rudis* Bohm. geändert werden muß.

S. 287, Zeile 2 von unten lies *aquilus* statt *aquila*.

S. 320 ist hinzuzufügen: *P. flavipennis* ist nach dem Original-Exemplar im Jardin des Plantes ein abgeriebenes Exemplar dieser Art, kann aber, obgleich älter, nicht die Priorität beanspruchen, da sich die Beschreibung bloß auf eine Abnormität bezieht und den Käfer in keiner Weise erkennen läßt.